

Stern 111

von Lutz Seiler

Regie: Heike Tauch

Komposition: Janko Hanushevsky

Bearbeitung: Heike Tauch

Produktion: rbb 2023, 174 Minuten

Herbst 1989. Schnell über die Grenze, bevor sie wieder zu ist! Zwei Tage nach Maueröffnung machen sich Carls Eltern aus ihrer Thüringischen Kleinstadt auf in den Westen. Während sich Inge und Walter fortan durch Notaufnahmelager und Durchgangwohnheime schlagen, macht sich Carl mit dem Shiguli, den er von seinen Eltern geerbt hat, auf einen anderen Weg: Sein Ziel heißt Berlin. Erstmals wohnungslos fährt er illegal Taxi und haust im Shiguli. Bis Ragna, Hoffi und das „Rudel“ auftauchen, die Schlüssel und Brecheisen zu den vielen verlassenen Wohnungen und Häusern im Prenzlauer Berg haben.

Erzählerin: Sandra Hüller

Carl: André Kaczmarczyk

Mutter Inge: Tanja Schleich

Vater Walter: Stephan Grossmann

Hoffi: Felix Goeser

Ragna: Svenja Lisau

Henry: Ole Lagerpusch

Hans: Boris Aljinovic

Comandante: Timo Weisschnur

Effi: Maria Arnold

Arielle: Carolin Walter

Irina: Marie Bonnet

Linienmann und Frank von Radio P: Max Hegewald

Milva-Mann und Lude: Matti Krause

Lutz Seiler: Lutz Seiler

Sonie: Maximilian Diehle

Wassili: Peter Mohrdieck

Highländer: Henning Nöhren

Wera: Vidina Popov

Frau Bethmann: Katrin Steinke

Das Rudel und die Kapitäne: Leo Domogalski, Helena Golderer, Franz Jährling, Mora Villanueva Krainik, Hanni Lorenz, Flo Rieder, Leni von der Waydbrink, Friedrich